Die Warnstreikwelle rollt (weiter)!

Die nächsten Warnstreiks:

16.01.2018 ab 13:30 Uhr
Zentraler Warnstreik mehrerer Betriebe in Osthessen vor der Fa. KGM in Fulda

18.01.2018 ab 9:30 Uhr
Zentraler Warnstreik mehrerer Betriebe in Hanau vor der Fa. Vacuumschmelze (Leipziger Str.)

Die Aufrufe werden in den jeweiligen Betrieben verteilt!

V.i.S.d.P.: Robert Weißenbrunner - IG Metall Hanau-Fulda, Am Freiheitsplatz 6, 63450 Hanau

WIR stehen für faire Entgelte und bessere Arbeitszeiten in der Metallindustrie! Mach mit! Jetzt Mitglied der IG Metall werden!

Name* | Vorname* | Geburtsdatum (Tag, Monat, Jahr) | Geschlecht* (M = männlich, W = weiblich)
Land* | PLZ | Ort* | Telefon (dienstlich / privat) | Staatsangehörigkeit*
Straße* | Hausnr.* | E-Mail (dienstlich / privat)
beschäftigt bei Betrieb/PLZ/Ort

Vollzeit / Teilzeit | Beruf/Tätigkeit/Studium/Ausbildung
Befristung | Ausbildung | bis
Leiharbeit/Werkvertrag | Wie heißt der Einsatzbetrieb?
dual s Studium | Studium | Wie heißt die Hochschule?
Angesprochen durch (Name, Vorname) | Mitgliedsnummer Werber/in

SEPA-Basislastschriftmandat wiederkehrende Lastschriften
Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71ZZZ00000535 3
Mandatsreferenz: *Mitgliedsnummer* 01
Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils vom Mitglied nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Bankverbindung | Bank/Zweigstelle | BIC | Beitrag*
IBAN DE
Falls IBAN und BIC nicht zur Hand bitte Kontonummer und BLZ angeben: Kontonummer | BLZ | Eintritt ab (Tag, Monat, Jahr) | Bruttoeinkommen*
Kontoinhaber/in
Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug

Beitrittserklärung:
Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zweck der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich willige ein, dass zur Erfüllung ihrer satzungsmäßigen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die IG Metall und ihre gewerkschaftlichen Verbundunternehmen erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Anpassung des Beitrags an die Einkommensentwicklung erfolgt u. a. durch gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb. Dabei werden die aus betriebsöffentlichen Daten, wie der Tätigkeit und der damit verbundenen Eingruppierung, das Arbeitsentgelt und der Gehalts-/Lohnerhöhungsbeitrag ermittelt. Eine Weitergabe der Daten zu anderen Zwecken findet nicht statt.
Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt*

* Pflichtfelder bitte ausfüllen
** wird von der IG Metall ausgefüllt
Stand Februar 201

MITEINANDER FÜR MORGEN

Hanau-Fulda

Für 6% mehr Geld und bessere Arbeitszeiten

Erste erfolgreiche Warnstreiks in der Region

Rund 850 Beschäftigte sind seit dem 8. Januar den Aufrufen der IG Metall in der Region gefolgt. In der ersten Woche beteiligten sich die Beschäftigten der Hanauer Vacuumschmelze und von NORMA in Maintal an den ersten Warnstreiks.
Hunderttausende Kolleginnen und Kollegen im Bundesgebiet haben darüber hinaus seit Ende der Friedenspflicht bereits ihre Arbeit niedergelegt.
„Diese sehr hohe Beteiligung an den Warnstreiks ist eine klare Antwort an die Metall-Arbeitgeber auf ihr provokatives Entgeltangebot, ihre Blockadehaltung zu unserer Arbeitszeitforderung und die inakzeptablen Gegenforderungen", so Robert Weißenbrunner, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Hanau-Fulda.
Die Arbeitgeber haben in den Verhandlungen eine Entgelterhöhung in Höhe von 200 EUR Einmalzahlung und 2% ab 1.4.18 bei einer Laufzeit von 12 Monaten angeboten. Dieses Angebot haben sie aber unter die Bedingung gestellt, dass die IG Metall bereit ist, tariflich zu regeln, die Arbeitszeiten in ihrem Sinne zu flexibilisieren und damit zu erhöhen. In ihrer Logik würden dann auch Schicht- und Mehrarbeitszuschläge wegfallen. Gleichzeitig wollen sie, dass die Befristungsmöglichkeiten bei befristet Beschäftigten ausgedehnt werden.
Unsere Arbeitszeitforderungen haben sie komplett abgelehnt! Das heißt: Keine Entlastung für Schichtarbeiter bei der Arbeitszeit und keine Entlastung für Familien, die Kinder erziehen oder Angehörige pflegen müssen. Insbesondere beim Teilentgeltausgleich für diese Beschäftigtengruppen stellen sie sich auf stur.
Aber auch bei der grundsätzlichen Möglichkeit vorübergehend die Arbeitszeit auf 28 Stunden pro Woche mit entsprechendem Rückkehrrecht wollen sie nicht mitmachen. Stattdessen versuchen sie, wider besseren Wissens, unsere Forderungen als rechtswidrig zu deklarieren. "Den Rauch dieser juristischen Nebelkerzen werden wir mit unserer gemeinsamen gewerkschaftlichen Kraft weg wehen", gab sich Robert Weißenbrunner kämpferisch.
Die Arbeitgeber spielen mit dem Feuer, die Arbeitskampfbereitschaft ist sehr hoch. Wir bereiten uns ernst- und gewissenhaft auf eine größere Auseinandersetzung in Form von 24h-Warnstreiks und auch unbefristeten Erzwingungsstreiks in den Betrieben vor. Sollte bis Ende Januar keine Lösung in Sicht sein, würde der Tarifkonflikt eskalieren", kündigte Weißenbrunner bei den Warnstreiks an.
"Wir sind zu Lösungen auf dem Verhandlungswege bereit. Das setzt aber voraus, dass sich die Arbeitgeber zu allen Forderungselementen der IG Metall in den Tarifverhandlungen bewegen. Ohne ein Ergebnis zu allen Forderungsbestandteilen kann es kein für die IG Metall akzeptables Ergebnis geben", so Weißenbrunner abschließend.

Die nächste Tarifverhandlung für unser Tarifgebiet ist am 18. Januar in Saarbrücken. Bis dahin werden die Warnstreiks in den Betrieben der Region noch einmal ausgeweitet, um unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen.

Weitere Informationen und Bilder unter: www.igmetall-hanau-fulda.de

Warnstreik
MITEINAND
11 Min vereinsamt ein Arbeiterkind
Besorgte Arbeiter*innen der M+E Industrie
Das haben wir verdient!
6%
Wahloption auf kürzere Arbeitszeit
Arbeitszeiten, die zum Leben passen!
MITEINANDER FÜR MORGEN
MITEINANDER für 6 % mehr Geld
MITEINANDER für mehr Zeit für uns
MITEINANDER FÜR MORGEN
MITEINANDER für 6 % mehr Geld
Alle 11 Min. vereinsamt ein Arbeiterkind.
Besorgte Arbeiter*innen der M+E Industrie
gkeit geht nur mit und nicht gegen
SIND DABEI!